

Infoanlässe

Emmenbrücke

Mittwoch, 24. August 2022, 19:30 Uhr
Werkhof Sprengi, Rothenburgstrasse 19


Rothenburg

Donnerstag, 25. August 2022, 19:30 Uhr
Chärnshalle, Chärnsmatt 5



Sanierung Rothenburgstrasse *Wiedereröffnung A2-Anschluss Emmen-Nord*

KANTON LUZERN

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

vif.lu.ch/emmennord

 Gemeinde
EMMEN

Weshalb wird gebaut?

Eng und gefährlich

Über die Rothenburgstrasse fahren heute täglich über 17 500 Fahrzeuge. Es fehlen Velostreifen und der Strassenraum ist stark auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet. Für Fussgänger und Velofahrerinnen ist der Platz eng und die Verkehrssicherheit ungenügend. Da Busse über keine eigene Spur verfügen, bleibt auch der öffentliche Verkehr in den Stosszeiten oft stecken. Zudem sind die Bushaltestellen nicht behindertengerecht gestaltet.

Gesamtprojekt Kantonsstrasse K 13/K 15

Die Rothenburgstrasse ist Teil des kantonalen Projekts «Gesamtverkehrssystem von Luzern Kasernenplatz bis Rothenburg». Im Zentrum stehen neben der Strassensanierung insbesondere Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Veloverkehr. Alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen sicher und zuverlässig ans Ziel kommen. Die Gestaltung des Strassenraums, die sich auf das städtebauliche Gesamtkonzept der Gemeinde Emmen stützt, sorgt mit mehr Bäumen und Grünräumen für eine bessere Aufenthaltsqualität entlang der Strasse.

Wiedereröffnung A2-Anschluss Emmen-Nord

Mit der Eröffnung des A2-Anschlusses Rothenburg sind seit 2012 beim Anschluss Emmen-Nord die Ein- und die Ausfahrt Richtung Basel geschlossen. Ausgelöst durch eine Motion im Nationalrat, hat das Bundesamt für Strassen ASTRA die Planung für die Wiedereröffnung dieses Anschlusses aufgenommen. So soll es künftig wieder möglich sein, beim Anschluss Emmen-Nord in Richtung Basel auf die Autobahn zu fahren beziehungsweise sie aus dieser Richtung kommend zu verlassen. Die Wiedereröffnung wird mittels betrieblicher und baulicher Massnahmen realisiert. Das Autobahnprojekt ist eng verknüpft mit der Sanierung der Rothenburgstrasse. Die Planung und die Realisierung dieser beiden Projekte müssen aufeinander abgestimmt sein.

Frontseite:
Blick vom Kreisel Kapf in Richtung Autobahnanschluss

Wo wird gebaut?

Die beiden Projekte «Sanierung Rothenburgstrasse» und «Wiedereröffnung A2-Anschluss Emmen-Nord» erstrecken sich ab dem Heubächliring bis zum Kreisel Kapf. Dabei ist das ASTRA für den Autobahnanschluss ab dem Heubächliring bis kurz vor der Waldeggstrasse zuständig, die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern (vif) für die Rothenburgstrasse ab der Waldeggstrasse bis zum Kreisel Kapf.

Sanierung Rothenburgstrasse

Umfassende Neugestaltung

Das Projekt für die Rothenburgstrasse sieht vor, den Strassenraum um rund 5,5 Meter zu verbreitern. Dies schafft Platz für den Veloverkehr und eine neue Busspur Richtung Sprengi. Gleichzeitig wird der Strassenraum mit Bäumen und Sträuchern umfassend neu gestaltet. Das entsprechende Konzept beschränkt sich nicht auf den Strassenraum, sondern bezieht auch die angrenzenden privaten Grundstücke mit ein.

Mehr Sicherheit für Velofahrende

In Richtung Rothenburg sorgt künftig ein 1,8 Meter breiter Velostreifen für mehr Sicherheit für die Velofahrenden ebenso wie zwischen den beiden Kreiseln Kapf und St. Christoph in Richtung Sprengi. In der Fortsetzung bis zum Autobahnanschluss steht ihnen in dieser Richtung eine kombinierte Bus-Velo-Spur zur Verfügung.

Fussgängerüberquerungen anstelle der Unterführungen

Fussgängerinnen und Fussgänger können die Rothenburgstrasse künftig auf einem ebenerdigen Fussgängerübergang mit einer Mittelinsel überqueren. Solche werden als sicherer wahrgenommen und besser akzeptiert als Fussgängerunterführungen. Die sanierungsbedürftigen Unterführungen Waldegg und Mühlematt werden aufgehoben. Bei der Waldeggstrasse sorgt eine Lichtsignalanlage für zusätzliche Sicherheit auf dem Schulweg über die Rothenburgstrasse.



In Richtung Rothenburg sorgt ein 1,8 Meter breiter Velostreifen für mehr Sicherheit.

Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr

Der Busverkehr bekommt in Richtung Sprengi zusammen mit den Velofahrenden eine kombinierte Bus-Velo-Spur zugewiesen. Die Haltestelle «Bösfeld» wird mit höheren Randsteinen ausgestattet. Damit wird Mobilitätseingeschränkten das selbständige Ein- und Aussteigen ermöglicht, wie dies das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) verlangt. Aus technischen Gründen können diese Erleichterungen bei der heutigen Haltestelle «Hübelstrasse» nicht realisiert werden. Sie wird deshalb aufgehoben und an die Haltestelle «Bösfeld» verschoben.

Weniger Lärm

Ein lärmindernder Belag wird künftig auf dem gesamten Strassenabschnitt den Lärm reduzieren. Die Gebäude entlang der Rothenburgstrasse werden zudem mit Schallschutzfenstern ausgestattet. Diese Massnahmen sind Teil eines umfassenden Lärmsanierungsprojekts.

Wiedereröffnung Autobahnanschluss Emmen-Nord

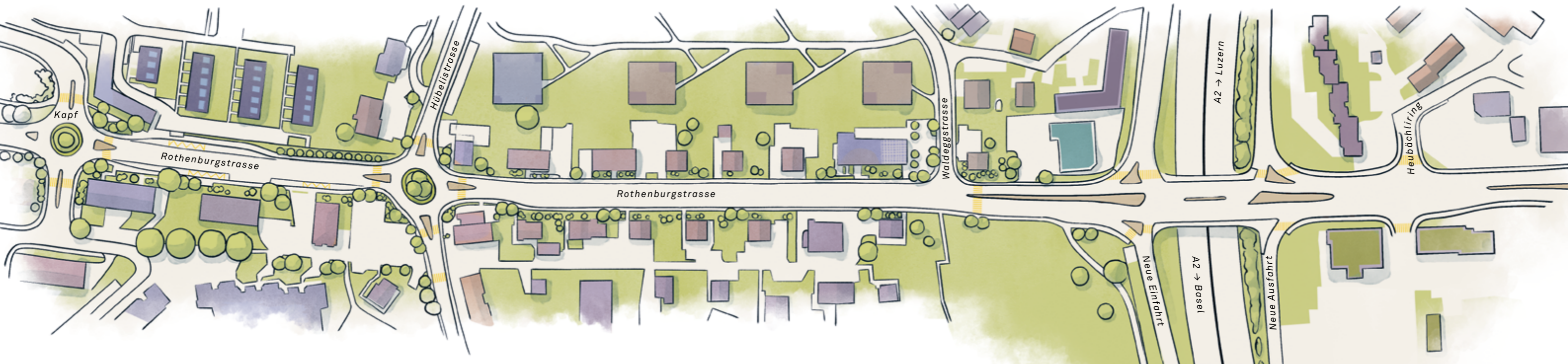
Das ASTRA hat die Wiedereröffnung des Autobahnanschlusses Emmen-Nord von und in Richtung Basel eingehend untersucht. Die Abklärungen zeigen, dass sich damit Verkehr auf die Autobahn verlagert und die regionalen Strassen entlastet werden. Die bestehende Brücke wird durch einen 4,5 Meter breiteren Neubau ersetzt. Um eine sichere Einfahrt in Richtung Basel zu gewährleisten, wird die Einfahrtspur verlängert. Dazu muss die Stützmauer zurückgesetzt und erhöht werden. Auf der Ausfahrt aus Richtung Basel wird der Verkehr künftig mit Rücksicht auf die Verkehrsbelastung dosiert. Insgesamt erhöht sich die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Insbesondere für den Fuss- und Veloverkehr können auf der Rothenburgstrasse deutliche Verbesserungen in beiden Fahrtrichtungen realisiert werden.

Was kosten die Projekte?

Für die Sanierung der Rothenburgstrasse rechnet der Kanton Luzern mit Kosten von rund 15 Millionen Franken.

Die Kosten für die Wiedereröffnung des Autobahnanschlusses belaufen sich auf rund 31 Millionen Franken.

Die beiden Projekte erstrecken sich vom Kreisel Kapf über die Autobahnbrücke bis zum Heubächliring.



Die Situation während der Bauzeit

Während der Bauzeit der neuen Autobahnbrücke steht dem Verkehr eine temporäre Hilfsbrücke über die Autobahn zur Verfügung. So bleiben beim Autobahnanschluss Emmen-Nord alle heute vorhandenen Ein- und Ausfahrten benutzbar – auch für die Busse des öffentlichen Verkehrs. Dank der Hilfsbrücke kann auch der Fuss- und Veloverkehr sicher durch die Baustelle geführt werden. Einzig für Abschlussarbeiten werden kurzzeitige Sperrungen erforderlich sein. Die Arbeiten an der Rothenburgstrasse werden so koordiniert, dass die beiden Projekte zur selben Zeit abgeschlossen werden können.

Die wichtigsten Termine

24./25. August 2022

Informationsveranstaltungen zur Sanierung der Rothenburgstrasse und der Wiedereröffnung des A2-Anschlusses Emmen-Nord.

September/Oktober 2022

30 Tage öffentliche Auflage der beiden Strassenprojekte auf der Gemeinde Emmen. Die Auflageakten sind über vif.lu.ch/emmennord verfügbar.

2025 bis 2026

Ausführung der Projekte «Wiedereröffnung A2-Anschluss Emmen-Nord» und «Sanierung Rothenburgstrasse».

2026

Voraussichtliche Inbetriebnahme.

Einladung zum Infoanlass in Ihrer Nähe:

Mittwoch, 24. August 2022, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr
Werkhof Sprengi, Rothenburgstrasse 19, Emmenbrücke

Donnerstag, 25. August 2022, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr
Chärnshalle, Chärnsmatt 5, Rothenburg

Die Vertreter des Kantons Luzern, des Bundesamtes für Strassen ASTRA und der Gemeinde Emmen orientieren Sie im Vorfeld der öffentlichen Auflage detailliert über die beiden Projekte «Sanierung Rothenburgstrasse» und «Wiedereröffnung A2-Anschluss Emmen-Nord» und stehen Ihnen für generelle Fragen zur Verfügung.

Im Anschluss an die Infoanlässe wird jeweils ein Apéro offeriert. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen und Zugang zu den Unterlagen der Auflage

Projektwebsite: vif.lu.ch/emmennord

Blick in Richtung Basel: Um eine sichere Einfahrt in Richtung Basel zu gewährleisten, wird die Einfahrtspur verlängert. Dazu muss die Stützmauer zurückgesetzt und erhöht werden.

